

Dezember 2024

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, Innovationsagentur Rheinland-Pfalz GmbH in Mainz sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

INHALT

Service-Angebot des Monats
Termine
Industrielle Produktion
Medizin/Biotechnologie
Umwelt/Energie
Informationstechnologien
Dienstleistungen
Sonstiges
Kontakt



SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

Die Prioritäten der Kommission

Entdecken Sie die Prioritäten der Kommission für den Zeitraum 2024-2029, von Verteidigung und Sicherheit bis hin zu nachhaltigem Wohlstand, Demokratie und sozialer Gerechtigkeit.

Europa steht vor großen Herausforderungen, von steigenden Lebenshaltungskosten und Wohnungsknappheit bis hin zur Steuerung von Wirtschaft und Migration. Diese Herausforderungen werden durch umfassendere gesellschaftliche, ökologische, sicherheitspolitische und wirtschaftliche Veränderungen noch verschärft.

Als Reaktion darauf hat die Europäische Kommission ehrgeizige Ziele für den Zeitraum 2024-2029 und darüber hinaus festgelegt, die sich an sieben Schlüsselprioritäten orientieren. Diese Ziele sind darauf ausgerichtet, eine schnellere, einfachere und geeintere Union zu schaffen - eine Union, die ihre Bürger und Unternehmen unterstützt, entschlossen dort handelt, wo sie am meisten bewirken kann, und gemeinsame Ziele vorantreibt.

Diese Vision baut auf der bewährten Fähigkeit der Europäischen Union auf, komplexe Herausforderungen durch gemeinsames Handeln anzugehen. Durch die Umsetzung von Plänen in greifbare Lösungen will die Kommission eine widerstandsfähige und blühende Zukunft für alle Europäer sicherstellen.

https://commission.europa.eu/priorities-2024-2029_en?prefLang=de

Download PDF in Deutsch: POLITISCHE LEITLINIEN FÜR DIE NÄCHSTE EUROPÄISCHE KOMMISSION

https://commission.europa.eu/document/download/e6cd4328-673c-4e7a-8683-f63ffb2cf648_de?filename=Political%20Guidelines%202024-2029_DE.pdf

TERMINE

Webinar: Neuerungen in der Umsatzsteuer 2024 - Ausblick 2025“ inkl. Neuerungen zur e-Rechnung

Die Umsatzsteuer steht regelmäßig im Fokus der Finanzverwaltung und Unternehmen müssen täglich unterschiedliche umsatzsteuerliche Sachverhalte, oft auch mit Auslandsbezug, richtig erfassen. Durch die zunehmende Komplexität der umsatzsteuerlichen Vorgaben und häufige Anpassungen bei den gesetzlichen Regelungen können beim Umgang mit umsatzsteuerlichen Sachverhalten im Tagesgeschäft leicht Fehler entstehen, die sich mit jedem Geschäftsvorfall summieren und zu hohen steuerlichen Auswirkungen und Definitivbelastungen führen können. Daher ist es für Unternehmen erfolgskritisch, Gesetzesänderungen im Bereich der Umsatzsteuer im Blick zu behalten und unternehmensinterne Prozesse bedarfsgerecht anzupassen.

Das Webinar am **10. Dezember 2024** verschafft einen fundierten und praxisnahen Überblick über die wesentlichen umsatzsteuerlichen Neuerungen auf Ebene der Finanzverwaltung und der Rechtsprechung der Finanzgerichte sowie auch auf EU-Ebene. Ein Ausblick auf im Jahr 2025 anstehende Rechtsänderungen runden das Programm ab.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

Webinar „Arbeitsrecht in Luxemburg - Transparenzgesetz“, 11. Dezember 2024, 13.00 -15.00 Uhr

Am 4. August 2024 ist in Luxemburg die EU-Richtlinie 2019/1152 vom 20. Juni 2019 über transparente Arbeitsbedingungen in der EU umgesetzt worden. Das Transparenzgesetz soll für Arbeitnehmer den Zugang zu wesentlichen Informationen über ihr Arbeitsverhältnis verbessern, Mindestanforderungen an ihre Arbeitsbedingungen gewährleisten und die strikte Durchsetzung der EU-Vorschriften sicherstellen. Grundlegendes Ziel des Gesetzes ist, Arbeitnehmer vor Benachteiligungen oder nachteiligen Folgen als Reaktion auf die Ausübung ihrer Rechte zu schützen. Arbeitsverträge, die ab dem 4. August 2024 in Luxemburg abgeschlossen wurden, sind entsprechend der Vorgaben des Transparenzgesetzes inhaltlich anzupassen. Bei älteren Verträgen sind die Mitarbeiter auf Wunsch innerhalb eines Zeitfensters von zwei Monaten vom Arbeitgeber z. B. im Wege eines Informationsschreibens über die laut Transparenzgesetz zusätzlichen geforderten vertraglichen Präzisierungen in Kenntnis zu setzen. Die Einhaltung der Vorgaben des Transparenzgesetzes wird von der ITM kontrolliert und Regelverstöße sollen zeitnah sanktioniert werden. Das Webinar am **11. Dezember 2024** gibt einen praxisnahen Überblick über die wesentlichen Auswirkungen des Transparenzgesetzes auf bestehende und neue Arbeitsverträge und informiert über die damit verbundenen Rechte von Arbeitnehmern und Anforderungen an Luxemburger Arbeitgeber sowie über Sanktionen bei Verstößen gegen die neuen Auflagen.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

Webinar: Compliance im Arbeitsrecht: Strafrechtliche Risiken in Deutschland und Luxemburg effektiv vermeiden

Compliance ist längst kein Thema mehr, das nur Großunternehmen betrifft. Auch kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) geraten immer mehr unter Druck, auf die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu achten. Diese Veranstaltung richtet sich speziell an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), die oft besonderen Herausforderungen im Bereich der Compliance gegenüberstehen. Wir beleuchten die arbeitsstrafrechtlichen Risiken, die für KMU in Deutschland und Luxemburg besonders relevant sind. Im Fokus stehen unter anderem Sozialversicherungsbetrug und Steuerhinterziehung im Zusammenhang mit dem Mindestlohnengesetz (MiLoG) und Schwarzarbeit sowie die Haftung für Arbeitsunfälle. Diese Themen bergen nicht nur für große Konzerne, sondern gerade auch für KMU erhebliche strafrechtliche Risiken, die oft unterschätzt werden, aber gravierende rechtliche und wirtschaftliche Konsequenzen haben können. Die Referenten bieten am **12. Dezember 2024** praxisnahe Einblicke, wie sich KMU und ihre Führungskräfte effektiv schützen können, und beleuchten die arbeitsstrafrechtlichen Compliance-Pflichten aus der Perspektive beider Länder.

[Kontakt: [Matthias Fuchs](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

^

INDUSTRIELLE PRODUKTION

Verzögerung beim Auswahlprozess für strategische Rohstoffprojekte

Die Auswahl der ersten strategischen Rohstoffprojekte auf Grundlage des Critical Raw Materials Acts (CRMA) verzögert sich. Statt bis spätestens Dezember 2024, wie ursprünglich von der Europäischen Kommission (KOM) geplant, wird der Prozess laut dem neuen Zeitplan bis Mitte März 2025 dauern. Grund ist die hohe Zahl der eingereichten Anträge, insgesamt 170. Ursprünglich hatte die KOM mit rund 50 Anträgen gerechnet. Wie viele Projekte am Ende tatsächlich ausgewählt werden, steht noch nicht fest.

Die Überprüfung der Anträge hat erst im Oktober 2024 begonnen; Anfang Februar 2025 will die KOM eine vorläufige Auswahl vorlegen. Die finale Entscheidung soll bis zum 15. März 2025 fallen.

Mit dem CRMA, der im März 2023 von der KOM vorgeschlagen und schon im Dezember 2023 durch das Europäische Parlament verabschiedet wurde, soll die Abhängigkeit der Europäischen Union (EU) von importierten kritischen Rohstoffen verringert und die Nachhaltigkeit der Rohstoffgewinnung verbessert werden. Als „kritische Rohstoffe“ gelten diejenigen, die für die europäische Wirtschaft von hoher Bedeutung sind, aber mit begrenzter Verfügbarkeit, Konzentration in wenigen (politisch instabilen) Ländern und hohem Risiko von Versorgungsunterbrechungen einhergehen. Dazu gehören beispielsweise seltene Erden, Lithium, Kobalt und Platingruppenmetalle, aber auch Kupfer und Aluminium.

<https://europa.rlp.de/service/presse/detail/verzoeigerung-beim-auswahlprozess-fuer-strategische-rohstoffprojekte>

Hybridmotor für Flugzeuge

An Italian engine manufacturing company is engaged in multiple research and development projects aimed at new air mobility. These projects focus on hybridization, full electric integration, and the development of fuel cells, particularly for aviation applications. The company is seeking potential partners to initiate collaborative projects.

(TRIT20241009010)

Tragbare Personen-Notsignalgeräte gesucht

Ein französisches Unternehmen verkauft elegante und hochwertige Sicherheitsartikel für die Sicherheit von Sportlern oder Spaziergängern. Das KMU sucht einen Anbieter für ein tragbares und wiederaufladbares Gerät im Taschenformat mit akustischem Alarmsystem (130 dB) und blendendem Lichtblitz für den Notfall. Die Alarmgeräte sollten den europäischen Sicherheits- und Qualitätsstandards entsprechen und können entweder durch einen Stiftziehmechanismus oder einen Alarmknopf aktiviert werden. Es wird eine Liefervereinbarung mit einem Hersteller, Großhändler oder Importeur von hochwertigen persönlichen Sicherheitsgeräten angestrebt.

(BRFR20241009024)

Gesucht: Hersteller von Metallfolie

Ein dänisches Unternehmen hat sich auf die Verwendung von Metallfolien für Wärmedämmungsprodukte spezialisiert, die in verschiedenen Branchen eingesetzt werden. Um seine Lieferkette stabiler zu machen, sucht es nach europäischen Herstellern von Metallfolien.

(BRDK20241011008)

Gesucht: Hersteller von Silikonarmbändern mit integrierten Edelstahlplatten

Ein schwedisches Unternehmen mit einem selbst entwickelten Gerät, das persönliche medizinische Informationen speichert, sucht einen Hersteller für seine Silikonarmbänder mit integrierten Edelstahlplatten.

(BRSE20241007024)

^

MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

Protokoll - Gemeinsame Sitzung der zuständigen Behörden für Blut und Blutbestandteile, Gewebe und Zellen, Organe (16. Oktober 2024)

An der Sitzung nahmen zuständige Behörden aus allen 27 Mitgliedstaaten, den EWR-Ländern (NO) und den Kandidatenländern (UA und TR) teil.

An der Sitzung nahmen auch Beobachter der Europäischen Direktion für Arzneimittelqualität (EDQM), des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC), der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) teil.

https://health.ec.europa.eu/document/download/e754b650-4e29-4fdf-b06a-de38b0489dcd_en?filename=btco_20241016_mi_en.pdf

Drei Wege, wie EU-Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen Personal gewinnen und halten können

Im ersten von drei Beiträgen, die sich auf einen Bericht der EU-Agentur stützen, wird untersucht, wie Gesundheitseinrichtungen in der EU erfolgreich Personal anwerben und halten.

Das Gesundheits- und Sozialwesen ist einer der EU-Sektoren mit dem größten strukturellen Arbeitskräftemangel, so ein aktueller Bericht von Eurofound mit dem Titel „Measures to tackle labour shortages: lessons for future policy“. Der bestehende Druck auf die Arbeitskräfte, der sich aus der Bevölkerungsalterung ergibt, hat sich dem Bericht zufolge während der COVID-19-Pandemie noch verschärft und zu Druck für bessere Löhne und Arbeitsbedingungen geführt.

Wir untersuchen, wie Organisationen des Gesundheitswesens in einer Reihe von EU-Mitgliedstaaten den Fachkräftemangel in diesem Sektor bewältigt haben. Die höchsten Quoten unbesetzter Stellen gibt es in Österreich, Deutschland, den Niederlanden und Schweden. In Bulgarien, Rumänien und Spanien liegen die Leerstandsquoten über dem nationalen Durchschnitt für alle Sektoren.

https://eures.europa.eu/three-ways-eu-health-and-social-organisations-attract-and-retain-staff-2024-11-29_en

Sicca-Syndrom

Ein Start-up aus Zypern hat innovative Wearable-Lösungen für das Sicca-Syndrom (trockenes Auge) entwickelt. Derzeit besteht ihre Haupttätigkeit darin, die Technologie hinter diesem tragbaren Gerät zu verfeinern, um eine präzise und kontrollierte Abgabe von Schmiermitteln direkt an die Augenoberfläche zu gewährleisten. Gesucht werden Partner für die Einhaltung von Vorschriften und juristisches Fachwissen sowie für Ko-Entwicklung und Vertrieb.

(BRCY20241018013)

Werkzeughersteller für Prototypenentwicklung und Spritzguss gesucht

UK healthcare SME has developed a catheter fixation device and is keen to explore cost-effective methods that leverage the latest technological and manufacturing advancements in the injection moulding market. The tooling process is particularly important to optimise production efficiency and reduce costs. This SME is seeking a partner that can help design the harder tooling to also support scale up manufacture, under a commercial agreement with technical assistance. (TRGB20241028025)

^

UMWELT/ENERGIE

EU reduziert Treibhausgasemissionen

Laut einem Bericht der Europäischen Kommission (KOM) werden die Netto-Treibhausgasemissionen in der Europäischen Union (EU) im Jahr 2023 um 8,3 sinken. Dies sei einer der größten Rückgänge des Jahrzehnts, mit Ausnahme des Rekordrückgangs von 9,8 % während der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020, dem ein Anstieg um 4,8 % im darauffolgenden Jahr und ein deutlicher Rückgang um 3 % im Jahr 2022 folgten.

Zu den wichtigsten Ergebnissen des Berichts gehört eine jährliche Reduzierung der Emissionen aus der Stromerzeugung und Heizung um 24 %, die laut EU-Bericht auf die erhöhte Produktion erneuerbarer Energien (Sonne und Wind) und den Ersatz von Kohle durch Gas zurückzuführen ist. Erneuerbare Energien sind in der EU mit rund 45 % der gesamten Stromerzeugung führend. Unterdessen ist der Strom aus fossilen Brennstoffen im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 8 % zurückgegangen.

Der Klimaschutz-Fortschrittsbericht 2024 der KOM beschreibt die Fortschritte bei der Verwirklichung der Emissionsreduktionsziele der EU und hebt wichtige Erfolge und jüngste Entwicklungen im Kampf gegen den Klimawandel hervor.

<https://europa.rlp.de/service/presse/detail/eu-reduziert-treibhausgasemissionen>

Mikro-Wasserkraftwerk

Ein japanisches Unternehmen bietet seine geistigen Eigentumsrechte an der Technologie für ein Mikro-Wasserkraftwerk im Rahmen eines Lizenzvertrags an. Die Wasserkrafttechnologie des Unternehmens kann ungenutzte Wasserkraftenergie effizient in Strom umwandeln. Die Innovation ihrer Technologie besteht darin, dass sie die Installation von Wasserkraftanlagen an Orten ermöglicht, die bisher als ungeeignet oder unmöglich galten. Außerdem werden Herausforderungen wie Schwankungen des Wasserflusses und Tierwanderungen berücksichtigt und sie bieten Schutz vor Überschwemmungen, Geröll und starken Schneefällen.

(BOJP20240930003)

Modularer Solargenerator angeboten

Ein slowakisches Unternehmen hat einen modularen Solargenerator entwickelt, der als große Powerbank fungiert und verschiedene Geräte wie Sensoren, Kameras, Lampen oder Antennen ohne Netzanschluss mit Strom versorgen kann. Das Unternehmen sucht Vertriebspartner und Händler, um diese nachhaltige Energielösung zu vermarkten. Angestrebt wird eine kommerzielle Vereinbarung

(BOSK20241009004)

Umweltverträgliche Materialien für Schmuck

A Swiss organisation is looking for European manufacturers, artisans, factories of jewellery subcomponents and complete jewellery pieces interested in replacing non-sustainable materials with socially responsible, or climate-neutral and sustainable alternatives to meet the demand of an expanding e-commerce platform managed by the Swiss NGO. Commercial agreement with technical assistance or R&D cooperation are sought.

(TRCH20241001025)

^

INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

Erster Entwurf: Praxiskodex für Künstliche Intelligenz für allgemeine Zwecke

Die EU-Kommission hat den ersten Entwurf des Verhaltenskodex für Künstliche Intelligenz (KI) für allgemeine Zwecke veröffentlicht. Die Regeln für allgemeine KI-Modelle im Rahmen des KI-Gesetzes werden im August 2025 in Kraft treten. Der Verhaltenskodex soll die ordnungsgemäße Umsetzung dieser Vorschriften erleichtern und wird eine entscheidende Rolle bei der künftigen Entwicklung und dem Einsatz von vertrauenswürdigen und sicheren KI-Modellen für allgemeine Zwecke in der EU spielen.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/erster-entwurf-praxiskodex-fur-kunstliche-intelligenz-fur-allgemeine-zwecke-2024-11-14_de

KI-Gesetz: EU-Kommission startet Konsultation zu Verboten und zur Definition von KI-Systemen

Das Büro für künstliche Intelligenz (European AI Office) bei der EU-Kommission hat eine Konsultation zu den künftigen Leitlinien für die Definition von KI-Systemen und die Anwendung von KI-Praktiken, die gemäß dem KI-Gesetz unannehmbare Risiken darstellen, eingeleitet. Beiträge können bis zum 11. Dezember 2024 eingereicht werden.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/ki-gesetz-eu-kommission-startet-konsultation-zu-verboten-und-zur-definition-von-ki-systemen-2024-11-13_de

Audio / Video-Installationen

Ein finnisches KMU bietet virtuelle Aquafitness-Lösungen für Schwimmhallen und Spas an, einschließlich der entsprechenden Medienplattformen, Displays und anderer notwendiger Hardware. Dafür werden Audio/Video-Installationsunternehmen gesucht, die die Einrichtung von Displays, Lautsprechern und Gehäusen übernehmen. Der Partner wird dafür verantwortlich sein, dass alle Installationen den schwimmbadspezifischen Sicherheitsvorschriften entsprechen. Zu den Aufgaben gehören die Installation, Prüfung und Kalibrierung sowie die mögliche Ausweitung des Betriebs bei steigender Nachfrage. (BRFI20241022017)

Entwicklung und Implementierung fortschrittlicher KI-basierter Software

Polish company is looking for a partner that would be able to provide advanced AI-based software that uses technologies such as ML, NLP, NLG and cloud integration to support users in tasks and automate processes. The innovativeness of the approach lies in the integrated use of these technologies to create a more advanced and useful tool. The solution will serve, among others, to personalize services, as a customer/agent assistant, to automate administrative support. (TRPL20241002004)

Mikrocontroller mit Referenz PGA460TPWR gesucht

Ein spanischer IoT-Produktdesign-Ingenieur, der auf das Design und die Entwicklung von IoT-Produkten und -Lösungen spezialisiert ist, ist auf der Suche nach Lieferanten eines Mikrocontrollers mit der Referenz PGA460TPWR. Angestrebt wird eine Partnerschaft im Rahmen von Lieferantenvereinbarungen. (BRES20241012002)

^

DIENSTLEISTUNGEN

Entsendung von Arbeitnehmern: Digitales Meldeportal wird Verwaltungsaufwand für Unternehmen verringern

Der EU-Binnenmarkt zählt fünf Millionen entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Eines der wichtigsten administrativen Hindernisse für ihre Arbeitgeber besteht darin, in jedem Mitgliedstaat mit einer Vielzahl unterschiedlicher Unterlagen umzugehen.

In den Mitgliedstaaten, die sich dafür entscheiden, wird das neue zentrale digitale Meldeportal die Verwaltungskosten für Unternehmen bei der Entsendung ihrer Arbeitnehmer ins Ausland senken. Dies trägt zu dem Ziel der Kommission bei, den Meldeaufwand der Unternehmen um 25 Prozent zu verringern.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/entsendung-von-arbeitnehmern-digitales-meldeportal-wird-verwaltungsaufwand-fur-unternehmen-2024-11-13_de

^

SONSTIGES

Europäische Kommission veröffentlicht Bericht zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in Zeiten der Transformation

In einer am 23. Oktober 2024 veröffentlichten Analyse bekräftigt die Europäische Kommission (KOM) die herausragende Rolle, die die berufliche Aus- und Weiterbildung für die sozial-ökologische und digitale Transformation spielt. Sie fordert daher eine Aufwertung des oftmals vernachlässigten Aus- und Weiterbildungssektors.

<https://europa.rlp.de/service/presse/detail/europaeische-kommission-veroeffentlicht-bericht-zur-beruflichen-aus-und-weiterbildung-in-zeiten-der-transformation>

Neues Ökodesign-Forum: Bewerbungen ab jetzt geöffnet

Bis 5. Dezember können sich Organisationen und Einzelpersonen für die Mitgliedschaft im neuen Ökodesign-Forum bewerben. Das Forum im Rahmen der Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte (ESPR) wird verschiedene Interessenträger in die Ausarbeitung von Vorschriften für kreislaforientierte, energieeffizientere und nachhaltigere Produkte einbeziehen.

Das Forum bringt Vertreter aus Industrie, Zivilgesellschaft und Wissenschaft sowie von den Mitgliedstaaten ernannte Sachverständige zusammen. Vertreter der Mitgliedstaaten und anderer öffentlicher Einrichtungen, die dem Forum beitreten werden, werden auf direkte Einladung der Kommission ernannt. Die Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte (Ecodesign for Sustainable Products Regulation, ESPR) war im Juli 2024 in Kraft getreten.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/neues-okodesign-forum-bewerbungen-ab-jetzt-geoffnet-2024-11-07_de

Kindermöbel

Ein belgisches Startup entwickelt multifunktionale Möbel, die mit den Kindern mitwachsen. Das Unternehmen legt Wert auf Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit, indem es ausschließlich nachhaltige Materialien verwendet, die Grundsätze des Ökodesigns beachtet und jedes neue Modell nach europäischen Normen testet. Darüber hinaus bietet das Unternehmen einen digitalen Service an, der Dienstleistungen wie Reparatur, Wartung, Aufrüstung sowie eine Rücknahmeoption bietet. Gesucht werden Produktionspartner. (BRBE20241024015)

Lieferanten für Textilien und Werbegeschenke gesucht

Eine französische Agentur für globales Marketing hat sich auf Werbung und damit verbundene Produkte wie Textilien, Druckerzeugnisse und Werbegeschenke spezialisiert. Das Unternehmen strebt eine Zusammenarbeit mit Lieferanten an, die verschiedene Werbeatikel herstellen, sowie mit Textilherstellern, die hochwertige Produkte produzieren und sich für ethische und umweltfreundliche Praktiken einsetzen. Der gesuchte Partner muss in der Lage sein, Artikel, Produkte oder Textilien bereitzustellen, die den beschriebenen Anforderungen entsprechen. (BRFR20241015011)

Hochwertige Reststoffe gesucht

Ein britisches Unternehmen sucht eine Zusammenarbeit mit europäischen Textilherstellern, um hochwertige Reststoffe und Überbestände wie Seide, Baumwolle, Krepp, Georgette, Spitze, Leder und Wolle zu beziehen, die sonst entsorgt werden würden. Als Gegenleistung bietet das nachhaltige Londoner Modelabel den Partnern Sichtbarkeit in neuen Märkten, potenzielle Kooperationen im Luxusmodesegment sowie die Möglichkeit, gemeinsam nachhaltige Mode zu fördern und Textilabfälle zu reduzieren. (BRGB20241004012)

Lebensmittelextraktionsanlage, die mit Ethanol und Trocknungsgeräten (und Milch als Rohmaterial) arbeitet gesucht

Ein niederländisches KMU erweitert sein patentiertes Upcycling-Verfahren zur Verwertung von Hartkäse-Nebenprodukten. Derzeit sind sie auf der Suche nach einer Lebensmittelextraktionsanlage, die mit Ethanol und Trocknungsgeräten (und Milch als Rohmaterial) arbeitet. Ziel der geplanten Zusammenarbeit ist die Produktion der ersten Produkte in den nächsten Monaten mit Aussicht auf eine regelmäßige kommerzielle Produktion in den nächsten 3-5 Jahren. Es wird ein Outsourcing-Vertrag angestrebt. (BRNL20241015021)

^

KONTAKT

Saarbrücken

saaris | Neumarkt 15 | 66117 Saarbrücken | www.saaris.de

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: carine.messerschmidt@saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: vera.strasburger@saaris.de

Trier

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 10 | 54292 Trier | www.eic-trier.de

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: grewe@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“

| Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: fuchs@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: luebeck@eic-trier.de

EEN International Consultant
Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Veranstaltungsorganisation,
SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen
Alannah Wörle
Tel.: +49 (0)651 97567-15
E-Mail: woerle@eic-trier.de

Mainz

Innovationsagentur Rheinland-Pfalz GmbH | Mombacher Straße 68 | 55122 Mainz
<http://www.innovationsagentur-rlp.de>

EEN International Consultant
Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)
Dr. Julia Dohnt-Buchheit
Tel.: +49 (0)6131 6242417
E-Mail: buchheit@innovationsagentur-rlp.de

EEN International Consultant
Schwerpunkt: Umwelttechnik
Dr.-Ing. Simon Horoz
Tel.: +49 (0)6131 6242418
E-Mail: horoz@innovationsagentur-rlp.de

^

Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand tanja.weinand@eic-trier.de oder Alannah Wörle woerle@eic-trier.de Tel.: 0651 97567-0. Auf der www.een-rlpsaar.de finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

 <p>saaris saarland.innovation&standort e.V.</p>	 <p>IHK Saarland</p>	 <p>Handwerkskammer des Saarlandes</p>
 <p>eictrier IHK Hwk Europa- und Innovationscentre</p>	 <p>IHK Trier</p>	 <p>Handwerkskammer Trier</p>
 <p>INNOVATIONS AGENTUR RLP</p>	 <p>Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU</p>	

